Der Wendepunkt der NATO: Die Auswirkungen des Gipfels 2025 auf europäische Rüstungsaktien

Veröffentlicht am 19. Juni 2025

Aneeka Gupta
Director, Macroeconomic Research

Die wichtigsten Erkenntnisse

- Der NATO-Gipfel 2025 dürfte einen erheblichen Anstieg der Verteidigungsausgaben in Europa zum Ziel haben.
- Brüssel erwägt, zukünftige EU-Mittel an Verteidigungsausgaben zu koppeln und Ländern mit klarer militärischer Planung Priorität einzuräumen.
- Verbundene Produkte WisdomTree Europe Defence UCITS ETF - EUR Acc, WisdomTree STOXX Europe Aerospace & Defence 3x Daily Leveraged Mehr erfahren

Der bevorstehende NATO-Gipfel in Den Haag (24.–26. Juni 2025) wird ein entscheidender Moment für die europäische Verteidigungsstrategie und die Rüstungsindustrie sein. Die geopolitische Lage könnte kaum angespannter sein als zu dem Zeitpunkt, da die NATO zu ihrem entscheidenden Gipfel 2025 zusammenkommt. Der andauernde Krieg Russlands in der Ukraine, die Spannungen im Nahen Osten und die zunehmenden Sicherheitsbedenken im indo-pazifischen Raum zwingen Europa dazu, seine langjährige Abhängigkeit von den USA im Verteidigungsbereich zu überdenken. Da sich die Diskussionen auf eine deutliche Erhöhung der Verteidigungsausgaben und die Verbesserung der europäischen militärischen Kompetenzen konzentrieren, könnten die Ergebnisse des Gipfels tiefgreifende Auswirkungen auf die europäischen Verteidigungsunternehmen haben.

Die Agenda des Gipfels: Von Ausgaben bis Souveränität

Was mit einem symbolischen Ziel von 2 % des BIP begann, hat sich zu einem knallharten Vorstoß in Richtung 5 % entwickelt. Dabei sind 3,5 % für den Kernbereich der Verteidigung und 1,5 % für angrenzende Gebiete wie Cybersicherheit und Infrastruktur vorgesehen. NATO-Generalsekretär Mark Rutte stellte diesen neuen Rahmen im Vorfeld des Gipfels der Staats- und Regierungschefs vor und bezeichnete ihn als „großen Sprung nach vorn“ und als entscheidend für die Stärkung der Abschreckung im gesamten Bündnis.

Der Wandel ist nicht nur rhetorisch. Unter Präsident Trump drängen die USA ihre Verbündeten zu klaren Budgets, Zeitplänen und Ergebnissen. Wie Botschafter Matthew Whitaker es ausdrückte: „Dies wird nicht nur ein Versprechen sein, sondern eine Verpflichtung.“

Haushaltsauflagen: Zugang zu EU-Mitteln an Verteidigungsmaßnahmen gebunden

Europa geht nun über politische Zusagen und diplomatische Anstöße hinaus und führt finanzielle Bedingungen in die Gleichung ein. Im Mittelpunkt steht dabei die 150 Milliarden Euro schwere Plattform „Strategische Technologien für Europa“ (STEP) – früher bekannt als SAFE – die als Flaggschiff der EU für die verteidigungsindustrielle und technologische Resilienz positioniert wird.

Diese neue Bedingung dient als mächtiger wirtschaftlicher Hebel, insbesondere für Länder, die auf EU-Mittel angewiesen sind, aber zu wenig in die Verteidigung investieren. Sie signalisiert, dass Brüssel von den Mitgliedstaaten erwartet, dass sie sich sowohl in finanzieller als auch in industrieller Hinsicht engagieren.

Das hat weitreichende Folgen:

- EU-Mittel werden vorrangig in Länder fließen, die über robuste Verteidigungssysteme, interoperable Systeme und gemeinsame Beschaffungsstrategien verfügen.
- Staaten, die ihren NATO-Verpflichtungen nicht nachkommen, könnten auch beim Zugang zu EU-Kapital für Innovation, Energieresistenz und Cyberverteidigung ins Hintertreffen geraten.

Diese weiche Form der Rechtsdurchsetzung – mit Haushaltsanreizen anstelle von rechtlichen Sanktionen – ist eine neue Grenze in der europäischen strategischen Abstimmung.

Auf dem Weg zu einer Verteidigungsarchitektur nach der Devise „europäisch kaufen“

Eine der bemerkenswertesten Veränderungen, die sich auf dem Gipfel durchsetzen dürften, ist die Entstehung einer de facto Europäischen Verteidigungsindustriestrategie (European Defence Industrial Strategy, EDIS). Diese Bewegung spiegelt den wachsenden Konsens darüber wider, dass Europa bei der Sicherung seines Verteidigungsbedarfs unabhängiger werden muss, zumal die transatlantische Politik immer weniger vorhersehbar ist. Die NATO schreibt zwar keine „Buy European“-Politik (d. h. „europäisch kaufen“) vor, setzt aber Kompetenzziele (z. B. Raketenabwehr, Logistik, Langstreckenfeuer), die Mitgliedstaaten erfüllen müssen. Um diese Ziele zu erreichen, entscheiden sich einige EU-Länder dafür, Verteidigungslösungen aus Europa zu beziehen, um ihre industrielle Basis zu stärken und die Abhängigkeit von externen Anbietern, insbesondere von US-Systemen, zu verringern, da sie sich Sorgen über die zukünftige transatlantische Verlässlichkeit machen.

Die Debatte über eine Vorzugsbehandlung für europäische Verteidigungshersteller bei gemeinsamen Beschaffungsprogrammen schreitet voran. Ergänzt würde dies durch Maßnahmen zur Optimierung der grenzüberschreitenden Lizenzvergabe, zur Koordinierung der Exportkontrollen und zur Unterstützung der gemeinsamen Beschaffung durch Instrumente wie den Europäischen Verteidigungsfonds (EEF).

Parallel zur Erhöhung der Ausgaben achtet die NATO stark auf Interoperabilität und Konvergenz der Fähigkeiten. Generalsekretär Mark Rutte hat deutlich gemacht, dass Geld allein nicht ausreicht, um Europas Verteidigungsfähigkeit zu sichern – es kommt darauf an, wie es ausgegeben wird und welche Kapazitäten es schafft. Das Bündnis konzentriert sich wieder verstärkt auf die Erzielung greifbarer Ergebnisse bei den Kompetenzen, insbesondere in Bereichen mit hoher Priorität wie Luft- und Raketenabwehr,

Langstreckenangriffe, hochmobile Logistik und integrierte ISR-Netzwerke (Intelligence, Surveillance, Reconnaissance bzw. Nachrichten-, Überwachungs- und Aufklärungsaktivitäten).

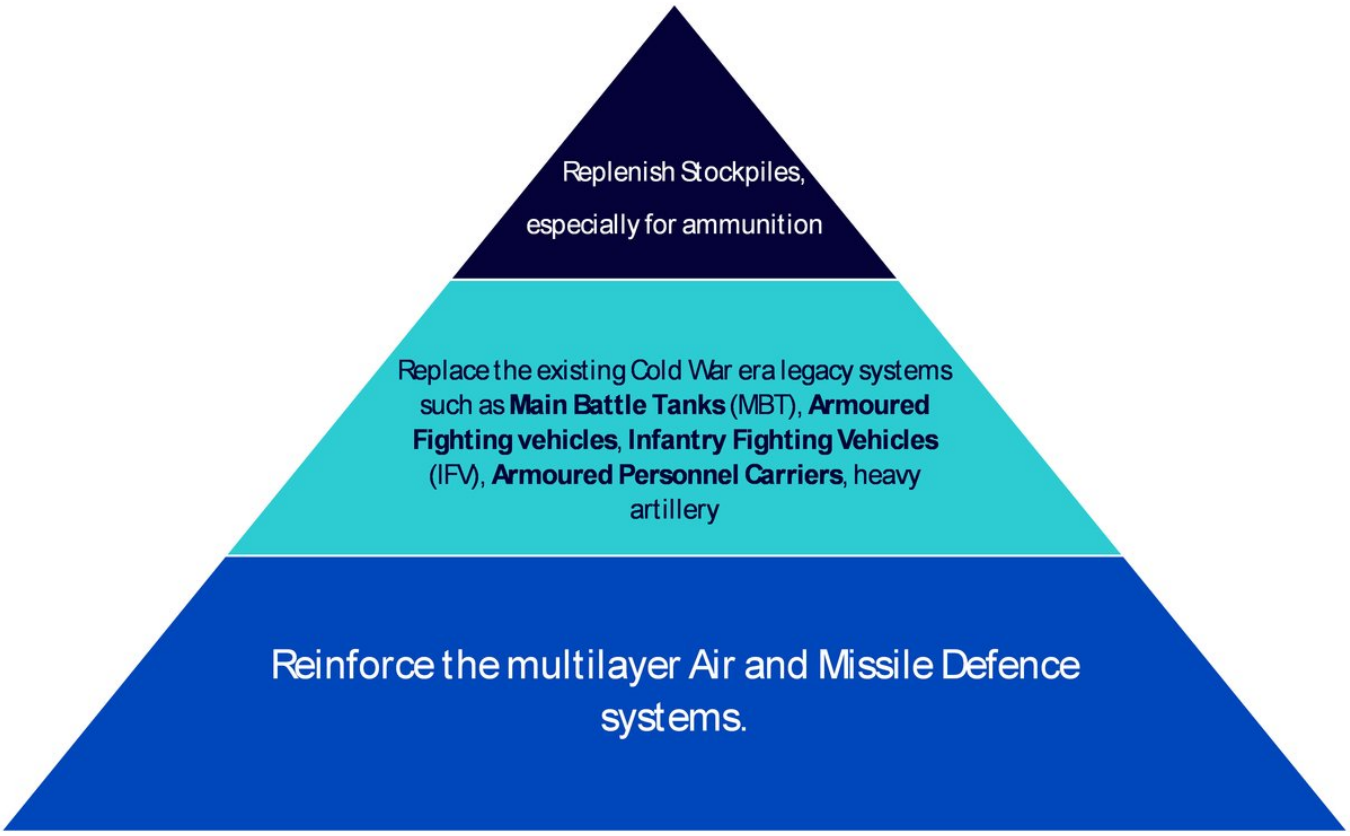
Interoperabilität, Logistik und Kompatibilität der Plattformen

Dazu ist eine stärkere Standardisierung bei allen NATO-Streitkräften erforderlich, insbesondere bei der Konstruktion von Plattformen, Datenprotokollen und Logistiksystemen. Die Hersteller stehen unter dem Druck, Geräte anzubieten, die sich vom ersten Tag an in multinationale Abläufe einbinden lassen. Ältere Systeme, die die Anforderungen an die Interoperabilität nicht erfüllen können, werden es schwer haben, in Zukunft Aufträge zu erhalten, während Erstausrüster, die NATO-konforme, aufrüstbare und modulare Systeme liefern können, am meisten profitieren werden. Diese Dynamik wird nicht nur die Beschaffung, sondern auch F&E-Strategien, Partnerschaften und sogar Investitionsentscheidungen von Unternehmen im gesamten europäischen Verteidigungssektor beeinflussen.

Wir bei WisdomTree sind der Meinung, dass Kernkompetenzen in der Verteidigung – von Luft- und Raumfahrtsystemen bis hin zu Munitionsplattformen – das Rückgrat langfristiger strategischer Resilienz bilden.

Diese Sichtweise steht nun in direktem Einklang mit dem Ausgabenplan der NATO, in dem 3,5 % des neuen erwarteten Ziels von 5 % für Kernfunktionen der Verteidigung vorgesehen sind. Dieser Schwerpunkt deckt sich mit der Analyse der Europäischen Verteidigungsagentur, die immer wieder festgestellt hat, dass die wichtigsten Verteidigungsgüter in Friedenszeiten das größte Investitionsdefizit aufweisen.

Abbildung 1: Analyse der Investitionslücken in der Verteidigung durch die Europäische Verteidigungsagentur

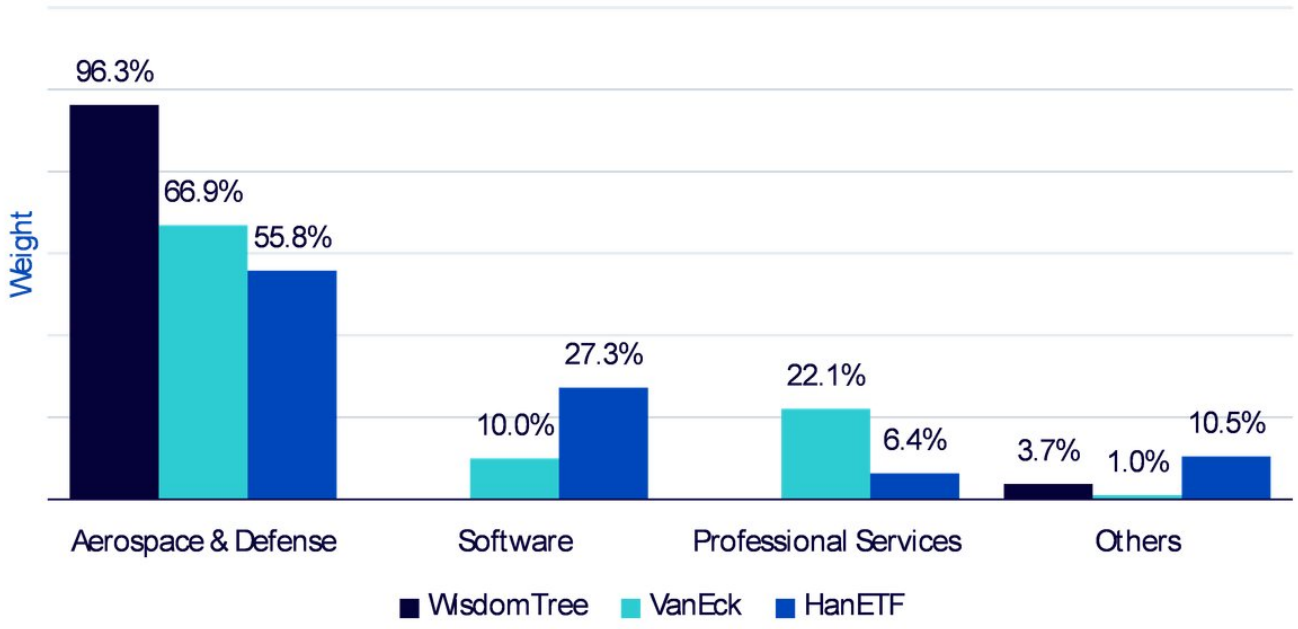


Quelle: Europäische Verteidigungsagentur, Stand: September 2024

Abstimmung von Politik und Portfolios mit dem WisdomTree Europe Defence UCITS ETF

Der WisdomTree Europe Defence UCITS ETF (WDEF) ist einzigartig aufgestellt, um an diesem Wandel zu partizipieren. Mit 96,3 % seiner Allokation auf reine Unternehmen der Luft- und Raumfahrt und des Verteidigungssektors bietet die Strategie ein direktes Engagement in Titeln, die im Zentrum der militärischen Reindustrialisierung Europas stehen, sei es durch Landsysteme, Flugzeuge, ISR-Plattformen oder Logistik nach NATO-Standard im Vergleich zur globalen Wettbewerbslandschaft.

Abbildung 2: WDEF hat ein reines Engagement in Luft- und Raumfahrt und Verteidigung



Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Die Portfoliopositionen basieren auf den Bestandteilen der Indizes zum 30. April 2025. Luft- und Raumfahrt und Verteidigungsindustrie ist eine Kategorie der GICS-Branchenklassifizierung. GICS ist der Global Industry Classification Standard. Die GICS-Branche stellt die dritte Klassifizierungsebene in der GICS-Hierarchie (Global Industry Classification Standard) dar. Hinweis: VanEck ist durch VanEck Defence UCITS ETF vertreten, HanETF ist durch den Future of Defence UCITS ETF repräsentiert.

Da die Verteidigungshaushalte immer stärker strukturiert, an Bedingungen geknüpft und auf die Industrie ausgerichtet sind, bietet der ETF unserer Ansicht nach einen effizienten Zugang zu den Nutznießern der neuen strategischen Disziplin Europas.

Der NATO-Gipfel 2025 wird nicht nur die transatlantische Einheit bekräftigen, sondern sie auch operationalisieren. Das Zusammenspiel des Drucks der NATO mit den finanziellen Anreizen der EU schafft ein strategisches Umfeld, in dem die Einhaltung von Vorschriften belohnt wird, eine unzureichende Leistung Konsequenzen hat und die Politik der Verteidigungsindustrie in den Mittelpunkt der europäischen Souveränität rückt.

Important Risks Related to this Article

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaffsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt. **In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation:** Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt. WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich. Diese Marketingmitteilung wurde für professionelle Anleger erstellt. Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte von WisdomTree können jedoch in einigen Ländern unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Bestimmungen für alle Anleger erhältlich sein. Da das Produkt in Ihrem Land möglicherweise nicht zugelassen ist oder nur eingeschränkt angeboten werden darf, liegt es in der Verantwortung jeder Person oder jedes Unternehmens, sich über die umfassende Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu informieren. Anlegern wird empfohlen, sich vor der Anwendung hinsichtlich aller rechtlichen, aufsichtsrechtlichen, steuerlichen und anlagetechnischen Folgen einer Anlage in den Produkten beraten zu lassen. Wertsteigerungen in der Vergangenheit lassen keinen Schluss auf zukünffige Ergebnisse zu. Jegliche in diesem Dokument enthaltene historische Wertentwicklung kann u. U. auf Backtesting beruhen. Backtesting ist der Prozess, bei dem eine Anlagestrategie evaluiert wird, indem sie auf historische Daten angewandt wird, um zu simulieren, was die Wertentwicklung solch einer Strategie in der Vergangenheit gewesen wäre. Durch Backtesting erzielte Wertsteigerungen sind rein hypothetisch und werden in diesem Dokument einzig und allein zu Informationszwecken aufgeführt. Daten, die durch Backtesting gesammelt wurden, stellen keine tatsächlichen Wertsteigerungen dar und dürfen nicht als Indikator für tatsächliche oder zukünffige Wertsteigerungen angesehen werden. Der Wert jeder Anlage kann durch Wechselkursbewegungen beeinflusst werden. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren. Diese Produkte sind gegebenenfalls nicht in Ihrem Markt verfügbar oder für Sie geeignet. Der Inhalt dieses Dokuments stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf eines Produktes oder zum Tätigen einer Anlage dar. Eine Anlage in börsengehandelte Produkte („ETPs“) ist abhängig von der Wertentwicklung des Basisindexes, abzüglich Kosten, aber es wird nicht erwartet, dass ihre Wertentwicklung genau mit der des Indexes übereinstimmt. ETPs unterliegen mehreren Risiken, darunter allgemeine Marktrisiken im Zusammenhang mit dem jeweiligen Basisindex, Kreditrisiken des Anbieters von Index-Swaps, die im ETP genutzt werden, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken. Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot der Anteile in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, wo weder die Emittenten noch deren Produkte zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und wo die Prospekte der Emittenten nicht bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstigen Aufsichtsbehörde eingereicht wurden, und dürfen unter keinen Umständen als

solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch Informationen in diesem Dokument sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden. Weder die Emittenten noch etwaige von ihnen ausgegebenen Wertpapiere wurden oder werden gemäß dem United States Securities Act von 1933 oder dem Investment Company Act von 1940 registriert oder qualifizieren sich unter jeglichen anwendbaren bundesstaatlichen Wertpapiergesetzen. Dieses Dokument kann unabhängige Marktkommentare enthalten, die von WisdomTree auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen erstellt wurden. Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haffung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen. Dieses Dokument kann zukunffsorientierte Aussagen enthalten, einschließlich Aussagen hinsichtlich unserer Einschätzung oder aktuellen Erwartungen im Hinblick auf die Wertentwicklung bestimmter Anlageklassen und/oder Sektoren. Zukunffsorientierte Aussagen unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Es gibt keine Sicherheit, dass

diese Aussagen zutreffen, und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten Ergebnissen abweichen. WisdomTree empfiehlt Ihnen deutlich, sich nicht in unangemessener Weise auf diese zukunffsgerichteten Aussagen zu verlassen. WisdomTree Issuer ICAV Die in diesem Dokument erörterten Produkte werden von der WisdomTree Issuer ICAV („WT Issuer“) begeben. WT Issuer ist eine als Umbrella-Fonds strukturierte Anlagegesellschaff mit variablem Kapital und Haffungstrennung zwischen den Fonds, die nach irischem Recht als Irish Collective Asset-management Vehicle errichtet und von der Zentralbank von Irland („CBI“) zugelassen wurde. WT Issuer ist als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“) nach irischem Recht strukturiert und gibt eine separate Anteilsklasse („Anteile“) aus, die jeden Fonds repräsentiert.

Der Fonds wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Information Document, KID) bzw. den wesentlichen Anlegerinformationen für britische Anleger (Key Investor Information Document, KIID) und im Prospekt von WT Issuer (der „WT-Prospekt“) beschrieben. Eine Kopie des WT-Prospekts und des KID/KIID ist, ausschließlich für den EWR und das Vereinigte Königreich, in englischer Sprache verfügbar unter www.wisdomtree.eu . Wo dies nach nationalen Vorschriffen erforderlich ist, ist das KID auch in der Landessprache des jeweiligen EWR-Mitgliedstaates verfügbar. Anleger sollten vor einer Anlage den WT-Prospekt lesen und weitere Informationen zu den mit einer Anlage in den Anteilen verbundenen Risiken dem Abschnitt „Risk Factors“ im WT-Prospekt entnehmen.

Eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in dem Fonds verbundenen Anlegerrechte ist in englischer Sprache auf der Website von WisdomTree Europe verfügbar. WisdomTree Management Limited kann für die Vermarktung ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffene Vereinbarungen kündigen. Unter diesen Umständen werden die Anteilsinhaber in den betroffenen EWR-Mitgliedstaaten über diese

Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile an dem Fonds innerhalb eines Zeitraums von mindestens 30 Werktagen ab dem Datum der entsprechenden Mitteilung frei von Kosten und Abzügen zurückzugeben. Product Comparison This document contains a comparison of financial products contained within the relevant prospectus and/or based on publicly available information, some of which has been prepared by third parties. While such sources are believed to be accurate as at their date of publication, WisdomTree does not warrant, guarantee or otherwise confirm the accuracy or correctness of any information contained herein and any information or opinions related to the products detailed herein may change over time. Any third parties used to source the information in this document make no warranties or claims of any kind relating to such data. Investors should read the prospectus and other applicable offering documents for each product and consider the investment objectives, risks, charges and expenses carefully before investing. Für Anleger in der Schweiz – Qualifizierte Anleger Dieses Dokument dient als Werbung für die hier genannten Finanzprodukte. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sind auf der Website von WisdomTree verfügbar: https://www.wisdomtree.eu/de-ch/resource-library/prospectus-and-regulatory-reports Einige der Teilfonds, auf die in diesem Dokument verwiesen wird, wurden möglicherweise nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht („FINMA“) registriert. In der Schweiz werden solche Teilfonds, die nicht bei der FINMA registriert sind, ausschließlich an qualifizierte Anleger im Sinne des Schweizer Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen oder seiner Durchführungsverordnung (jeweils in der jeweils gültigen Fassung) vertrieben. Die Vertretung und Zahlstelle der Teilfonds in der Schweiz ist Société Générale Paris, Niederlassung Zürich, Talacker 50, Postfach 5070, 8021 Zürich, Schweiz. Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der Teilfonds sind kostenlos bei der Vertretung und Zahlstelle erhältlich. Hinsichtlich des Vertriebs in der Schweiz befinden sich der Erfüllungsort und Gerichtsstand am Sitz der Vertretung und Zahlstelle. **Für französische Anleger:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger (wie im Rahmen der MiFID definiert), die auf eigene Rechnung investieren, und dieses Material darf in keiner Weise öffentlich verteilt werden. Die Verteilung des Prospekts und das Angebot, der Verkauf und die Lieferung von Anteilen in anderen Ländern können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Der Emittent ist ein OGAW, der der irischen Gesetzgebung unterliegt, und von der Finanzaufsichtsbehörde als OGAW, der den europäischen Verordnungen entspricht, zugelassen. Dennoch muss er möglicherweise nicht denselben Regeln entsprechen, die für ein ähnliches Produkt gelten, das in Frankreich zugelassen wurde. Der Fonds wurde in Frankreich von der Finanzaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers) für den Vertrieb registriert und darf an Anleger in Frankreich vertrieben werden. Exemplare aller Dokumente (d. h. des Prospekts, des

Dokuments mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, aller zugehörigen Ergänzungen oder Nachträge, der neuesten Jahresberichte und der Gründungsurkunde und Satzung) sind in Frankreich kostenlos bei der französischen Zentralisierungsstelle Societe Generale unter der Adresse 29, boulevard Haussmann – 75009 Paris, Frankreich, erhältlich. Alle Zeichnungen von Anteilen des Fonds erfolgen auf der Grundlage der Bedingungen des Prospekts und aller zugehörigen Ergänzungen oder Nachträge.